



Lichterfahrt schlägt alle Rekorde

Mehrere tausend Besucher bejubeln 60 leuchtende Traktoren

HAIGER (öah/rst) – „Wir sind begeistert von diesem Zuspruch – so viele Menschen habe ich selten in Haiger gesehen“, freute sich Haigers Ortslandwirt Rüdiger Haas nach der dritten Lichterfahrt der Traktoren und Landmaschinen. In der Tat erinnerte die Besucherzahl in der Haigerer Innenstadt an das Altstadtfest oder den Lukasmarkt-Sonntag. Vor allem in der Unteren Hauptstraße und am Marktplatz säumten mehrere tausend Schaulustige die Straßen, um die beeindruckende Tour der originell geschmückten Trecker und Landmaschinen nicht zu verpassen.



Besonders viele Menschen hatten sich an der Aubachbrücke eingefunden, um die leuchtenden Trecker zu bejubeln.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Das war der Hammer“, freute sich ein älterer Haigerer nach der dritten Lichterfahrt: „Diese Veranstaltung muss unbedingt wiederholt werden.“ Die Chancen stehen gut, denn die Organisatoren um Rüdiger Haas, die Traktorfreunde Allendorf, die DRK-Bereitschaft und städtische Mitarbeiter aus unterschiedlichen Abteilungen zogen ein rundum positives Fazit. „Es hat großer Spaß gemacht – wir werden alles dafür tun, dass die Lichterfahrt im nächsten Jahr wieder stattfinden kann“, bilanzierte Rüdiger Haas.

Uckersdorf führte mit seinem Wahl-Traktor die bunte Truppe an. Die Fahrzeugbesitzer hatten ihre vierrädrigen Lieblinge mit bunten Lichterketten, Sternen, Weihnachtsbäumen, Nikoläusen und anderem Lichterschmuck verziert, was natürlich vor allem bei den vielen Kindern hervorragend ankam.

Traktoren mit zehn oder 180 Pferdestärken

Neben den tuckernden Oldtimern erregten natürlich auch die riesigen modernen Traktoren mit bis zu 180 PS großes Aufsehen beim Publikum. Viele Teilnehmer kamen aus Haiger und den Stadtteilen, die Planer freuten sich aber auch über Treckerfreunde aus dem Siegerland,

Burbach oder Ewersbach, die allesamt – bei feucht-kaltem Wetter – eine mehr als einstündige Anfahrt in Kauf genommen hatten.

Trecker fahren an allen Haigerer Seniorenheimen vorbei

Die Trecker fuhren an allen drei Haigerer Seniorenheimen vorbei, wo viele Menschen aus den Fenstern winkten. Am Marktplatz hatten sich so viele Menschen versammelt, dass nicht daran zu denken war, mehr als

ein paar Trecker im Zentrum abzustellen. Die meisten Teilnehmer machten sich über die Kreuzgasse in Richtung Heimat. „Wenn man mit 6 km/h unterwegs ist, dann dauert das schon eine Weile, bis wir wieder in der Garage sind“, scherzte ein „Pilot“, dem selbst das nass-kalte Wetter nichts ausmachte. Beste Stimmung war, nicht nur bei ihm angesagt.

Der Nikolaus war übrigens ebenfalls auf der Tour dabei, winkte aus einem Anhänger und verteilte vor der Touristinfo gemeinsam mit städtischen Mit-

arbeitern Geschenkpakete und Zimtbrötchen.

Insgesamt über 40 Helfer sorgten dafür, dass die Aktion sicher und ohne Komplikationen über die Bühne ging. „Die Stadt Haiger dankt allen Beteiligten, die durch ihr großes Engagement zu einem tollen Nachmittag beigetragen haben, der nicht nur bei den kleinen Besuchern hervorragend ankam“, bilanzierte Theresia Fetz-Helfert (Kulturamt) aus dem Organisatoren-Team der Stadt.

Bitte beachten Sie auch unsere BILDERBOGEN auf Seite 3.



Der Zug startete in der Donsbacher Straße. Foto: Ralf Triesch



In der Oberen Hauptstraße wurde es für manchen Trecker etwas eng. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Die Traktoren waren originell geschmückt. Foto: Ralf Triesch



Am Marktplatz versammelten sich so viele Zuschauer, dass die Trecker in Richtung Paradeplatz „abdrehen“ mussten. Im Bereich des Weihnachtsmarktes wäre angesichts des tollen Besuchs definitiv kein Platz mehr für die Fahrzeuge gewesen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Erscheinungs-Termine

WICHTIG: Die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ erscheint am Samstag, dem 11. Januar 2025.

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffnungszeiten Weihnachtsmarkt:
Montag bis Donnerstag: 15 - 20 Uhr
Freitag bis Samstag: 15 - 22 Uhr
Sonntag: 14 - 20 Uhr

Öffnungszeiten Eislauf-Arena:
Montag bis Donnerstag: 15 - 20 Uhr
Freitag bis Samstag: 15 - 21 Uhr
Sonntag: 14 - 20 Uhr

Sonderöffnungszeiten Feiertage:
24. und 25. Dezember: geschlossen
26. Dezember: 15 - 20 Uhr
31. Dezember: 10 - 14 Uhr

Pflegedienst Das Pflgeteam
Gemeinsam statt einsam

Inh. Cornelia Borchard Tel: 0 27 73 - 9 49 06 90
Vor der Wetterau 11 Mobil: 0 171 - 1 868 837
35708 Haiger cornelia.borchard@web.de

Lichter und Musik zum großen Finale

Musik am Freitag und Samstag - GVH-Verlosung am Freitag - Feuershow wird nachgeholt

HAIGER (öah/rst) – Nach zahlreichen Höhepunkten - von „Lichterfahrt“ bis „Haiger singt Weihnachtslieder“ - endet an diesem Wochenende das Rahmenprogramm des Weihnachtsmarktes mit einer Feuershow und Musik.

Ein echter Höhepunkt für alle „Glückspilze“ wird der Freitagabend. Dann werden die Gewinner der „Treuetaler“ der Haigerer Gewerbevereinigung ermit-

telt. Ab 18 Uhr findet die Ziehung der Glücklichen statt. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite der GVH unter www.gvh-haiger.de/.

Nach der Verlosung spielt ab etwa 19 Uhr das bekannte Duo „2RockYou“ auf dem Marktplatz. Die beiden sind als Frontmänner von „Mission:2Party“ bekannt und stehen für einfühlsamen zweistimmigen Gesang gepaart mit starkem Gitarrensound und mal fetzigem, mal

warmem Groove. Stephan „Bechti“ Becht und Jörg „Lipipes“ Zimmermann waren bereits international bei Musical-Produktionen, Cover-Formationen und als Support bei Größen wie den Rodgau Monotones oder Silbermond im Einsatz.

Den letzten musikalischen Auftritt bestreitet am 21. Dezember (Samstag, 19 Uhr) André Schüller („MirZwo“) mit seiner Gitarre. Der Alleinunterhalter aus Weidelbach hat in der Region

viele Freunde und verspricht, dass er auch Weihnachtslieder in aktuellen Arrangements im Gepäck haben wird.

Am Samstag ab 17 Uhr gibt es einen weiteren Höhepunkt, dann wird die Feuer- und Lichtershow des „Fähnleins zu Dillenburg“ nachgeholt. Diese war zur Eisbahn-Eröffnung ausgefallen. Infos Weihnachtsmarkt: <https://www.haiger.de/wirtschaft-handel/maerkte/weihnachtsmarkt/>

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2025



Private Pflege mit Herz
Ihr Pflege- und Palliativpflegedienst
Heidrun Lorenz
Hickenweg 52 · D-35708 Haiger · Telefon: (0 27 73) 7 15 82 · Mobil: (0 171) 4 583 250
E-Mail: info@privatepflegemithertz.de · Internet: www.privatepflegemithertz.de

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 22.12.: Haiger: 10.30 Uhr; Livestream über YouTube. **Rodenbach:** kein Gottesdienst. **Steinbach:** 10.30 Uhr.
Heiligabend, 24.12.: Haiger: 17 Uhr; Livestream über YouTube. **Rodenbach:** 17 Uhr. **Steinbach:** 15.30 Uhr mit Krippenspiel.
25.12.: Haiger, Rodenbach: kein Gottesdienst. **Steinbach:** 10.30 Uhr Kirchspiel-Gottesdienst.
26.12.: Haiger: 10.30 Uhr. YouTube. **Steinbach:** 9.15 Uhr. **Rodenbach:** kein Gottesdienst. **29.12.:** keine Gottesdienste.
31.12.: Haiger: 17 Uhr. Livestream über YouTube. **Rodenbach:** 15.30 Uhr. **Steinbach:** 17 Uhr.
Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
FeG Haiger - Hickenweg
Sa.: 19.30 Uhr Lobpreis-Abend
o.: 10 Uhr Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgespräch. **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.
EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.
Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn
Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17

Uhr Teenkreis.
Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch in Rumänisch); **In Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mittwoch:** 19 Uhr. Infos zu Streamangeboten: www.jw.org.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.
EfG Allendorf
Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Uhr Bibelstunde.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: So., 22.12.: 9 Uhr Gemeindehaus Offdilln, 10.30 Uhr Gemeindehaus Dillbrecht. **24.12.:** 14 Uhr Kirche Dillbrecht mit Krippenspiel der Konfirmanden, 15.30 Uhr Kirche Offdilln mit Band „Dillpraise“, 17.30 Uhr Kirche Fellerdilln mit Posaunenchor. **25.12.:** 10 Uhr Gemeindehaus Offdilln. **29.12.:** 9 Uhr Kirche Fellerdilln, 10.30 Uhr Gemeindehaus Dillbrecht. **31.12.:** 14.30 Uhr Gemeindehaus Offdilln, 16 Uhr Kirche Fellerdilln, 17.30 Uhr Gemeindehaus Dillbrecht.
Teenkreis „fearless“: mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (Jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1.

Do. im Monat) in Offdilln.
Bibelstunden: 19 Uhr: Offdilln montags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).
EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Sonntag, 22.12.: 9.30 Uhr Langenaubach; 10.35 Uhr Flammersbach.
24.12.: Heiliger Abend: 15.30 Uhr Langenaubach, Familiengottesdienst mit Krippenspiel; 17 Uhr Christvesper Flammersbach; 22 Uhr Christmette.
25.12.: 1. Weihnachtsfeiertag: 10 Uhr Flammersbach. 2. Weihnachtsfeiertag entfällt. **Sonntag, 29.12.:** 9.30 Uhr Langenaubach; 10.35 Uhr Flammersbach., **31.12.:** Silvester: 18 Uhr Langenaubach.
Langenaubach: Di.: 18.30 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.); 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 20 Uhr #(Aus) Zeit mit Gott (jd. 2). **Mi.:** 15.30 Uhr Krabbelgruppe; 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).
FeG Langenaubach
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Monat).
EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.
Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.
FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.
Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr

STERNSINGER-AKTION 2025

Wir veröffentlichen eine Pressemitteilung der katholischen Pfarrgemeinde:
 „Auch im Januar 2025 werden die Sternsinger wieder in Haiger und den Stadtteilen für Kinder dieser Welt an die Haustüren gehen und den Familien in Haiger und Umgebung den Segen bringen. Das ist eine tolle Sache. Sternsinger sind Kinder, die Kindern helfen, denen es nicht so gut geht wie uns hier. Die gehen an verschiedene Häuser und klingeln dort. Sie segnen das Haus und die Menschen, die in diesen Häusern wohnen und wünschen ihnen alles Gute für das kommende Jahr 2025. Sie erbitten zum Schluss eine Spende für die Kinder in Not.
 In der folgenden Sternsingeraktion geht es um die Stärkung der Kinderrechte auf dieser Welt. Das Geld kommt Organisationen zugute, die sich für die Stärkung der Kinderrechte einsetzen und diese auch vor Ort überwachen. Damit wir auch 2025 wieder die Kinder auf dieser Welt mit einer großen Summe unterstützen können, brauchen wir genau Dich!
 Wenn Du zwischen 8 und 15 Jahren bist und gerne die



Kinder dieser Welt unterstützen willst, dann melde Dich unter JoeRaabe@aol.com. Dort kannst Du gerne noch mehr über die Sternsinger und die Aktion am 10. und 12.01.25 erfahren.
 Wir werden am Freitag (10. Januar, 10 Uhr) den Bürgermeister und danach die Altenheime in Haiger besuchen und ihnen den Segen für dieses Jahr bringen. Die große Aktion startet am Sonntag (12.01., 10.45 Uhr) mit der Aussendung der Sternsinger in Haiger und Umgebung. Vortreffen finden am Samstag (21. Dezember und 4. Januar) jeweils ab 16 Uhr im Pfarrsaal der Katholischen Kirche in Haiger statt.
 Du kannst einen der beiden Termine besuchen, je nachdem, wann Du Zeit haben solltest. Du musst dafür nichts Besonderes können, sondern einfach nur Interesse haben, anderen Kindern in Not helfen zu wollen.
 Wir freuen uns auf Dich!“

Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 21.12.: Breitscheid: 17.30 Uhr Vorabendmesse. **Sonntag, 22.12.:** Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe; Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth; Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe. **Dienstag, 24.12.:** Dillenburg: 15.30 Uhr Kinderkrippenfeier; Haiger 17.30 Uhr Christmette; Ewersbach: 21 Uhr Christmette; Dillenburg: 21 Uhr Christmette. **Mittwoch, 25.12.:** Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth; 10:45 Uhr Hl. Messe. **Do., 26.12.:** Eibelshausen: 9 Uhr Messe; Haiger: 10.45 Uhr Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe. **Sonntag, 29.12.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Messe im Haus Elisabeth; Haiger: 10.45 Uhr Messe.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischanderdill.de

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden am Samstag, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.
LAHN-DILL-KLINIKEN: Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.
SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSEELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF: Hilfefonetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Abfallwirtschaft Lahn/Dill
 Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises

Abfallkalender 2025

Januar	Februar	März	April
Mo 1	So 1	Sa 1	Di 1
Do 2	So 2	So 2	Do 2
Fr 3	Mo 3	Mo 3	Fr 3
Sa 4	Di 4	Di 4	Sa 4
So 5	Mi 5	Mi 5	So 5
Mo 6	Do 6	Do 6	Mo 6
Di 7	Fr 7	Fr 7	Di 7
Mi 8	Sa 8	Sa 8	Mi 8
Do 9	So 9	So 9	Do 9
Fr 10	Mo 10	Mo 10	Fr 10
Sa 11	Di 11	Di 11	Sa 11
So 12	Mi 12	Mi 12	So 12
Mo 13	Do 13	Do 13	Mo 13
Di 14	Fr 14	Fr 14	Di 14
Mi 15	Sa 15	Sa 15	Mi 15
Do 16	So 16	So 16	Do 16
Fr 17	Mo 17	Mo 17	Fr 17
Sa 18	Di 18	Di 18	Sa 18
So 19	Mi 19	Mi 19	So 19

Abfallkalender sind online

HAIGER (red) - Auf den Internetseiten der Abfallwirtschaft Lahn-Dill (www.awld.de) und in der AWLD-App sind die Abfuhrtermine für das Jahr 2025 abrufbar. Wie üblich sind dabei auch wieder Terminerinnerungen per E-Mail oder direkt auf das Smartphone möglich. Außerdem hat die Verteilung der gedruckten Abfallkalender durch die Deutsche Post begonnen. Wie gewohnt finden sich auf dem Plan alle Abfuhrtermine für die graue, braune und blaue Tonne sowie für die Gelbe Tonne. Außerdem sind die Standorte und Termine des Schadstoffmobils aufgeführt. Wichtige Telefonnummern und Adressen sowie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe machen den Kalender komplett.

Amtliche Bekanntmachungen

Der Vorsitzende des Akteneinsichtsausschusses der Stadtverordnetenversammlung Haiger
 Haiger, 21. Dezember 2024

EINLADUNG
 zur 3. Sitzung des Akteneinsichtsausschusses „Hessentag“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger für
Donnerstag, den 9. Januar 2025
17.30 Uhr
- Sitzungssaal I -
(Rathaus Haiger, 1. OG)
BITTE SEITENEINGANG BENUTZEN

gez. Matthias Hain
 Ausschussvorsitzender

- TAGESORDNUNG:**
1. Eröffnung, Begrüßung
 2. Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
 3. Sichtung der bereitgestellten Akten und Unterlagen
 4. Besprechung zu den gesichteten Akten und Unterlagen
 5. Verschiedenes
 6. Terminierung der nächsten Sitzung des AEA-Hessentag

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 11. Januar.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Müllabfuhrtermine vom 11.01.2025	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	24.12./8.1.	07.01.	31.12.	
Allendorf	24.12./8.1.	07.01.	31.12.	
Dillbrecht	27.12./9.1.	06.01.	28.12./10.1.	
Fellerdilln	27.12./9.1.	06.01.	23.12./7.1.	
Flammersbach	24.12./8.1.	07.01.	31.12.	02.01.
Haigerseelbach	27.12./9.1.	06.01.	28.12./10.1.	
Langenaubach	06.01.		30.12./6.1.	02.01.
Niederroßbach	04.01.	06.01.	23.12./7.1.	07.01.
Oberroßbach	04.01.	06.01.	23.12./7.1.	07.01.
Offdilln	27.12./9.1.	06.01.	28.12./10.1.	
Rodenbach	04.01.	06.01.	30.12.	07.01.
Sechshelden	06.01.	07.01.	28.12./10.1.	10.01.
Steinbach	04.01.	06.01.	23.12./7.1.	10.01.
Weidelbach	04.01.	06.01.	23.12./7.1.	07.01.

Weihnachtsmarkt-Bilderbogen



Mehrere hundert Haigerer beteiligten sich an der Aktion „Haiger singt Weihnachtslieder“ mit Steffen Runzheimer und seinem Team.

Foto: Ralf Triesch



Tim Meaney (l.) aus Seattle und seine Siegerländer Band mit Alex Lauer (Bass) und Ecki Jung sprühten vor Spielfreude.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Viel Applaus gab es für den Allendorfer Kirchenchor (Ltg.: Walter Lutz).

Foto: Ralf Triesch



Die 3,5 Kilometer lange Tour der Trecker stieß auf riesiges Interesse.

Drohnen-Foto: Leon Lang/Stadt Haiger



Tolle Stimme, tolle Bühnenpräsenz: Stefanie Nix von „Acoustic Wonderland“ überzeugte mit ihrem Partner Jörg Schenk auf der Marktplatz-Bühne.

Foto: R. Triesch/Stadt Haiger



Atmosphärische Bilder entstehen bei der tollen Weihnachtsmarkt-Atmosphäre in Haiger.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Jannik Lehr, Lisa, Leonie und Steffen Runzheimer (v.l.) nahmen die Besucher musikalisch mit in das Weihnachtsgeschehen. Pfarrer Hartmut Hühnerbein (linkes Bild) sprach über „Frieden, Glauben, Liebe und Hoffnung“. „Mögen uns allen diese wichtigen Dinge nicht verloren gehen“, schloss er seine kurze Ansprache.

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger



w3 print + medien GmbH & Co. KG

Elsa-Brandström-Straße 18
35578 Wetzlar
Telefon 06441 959169
info@w3pm.de · www.w3pm.de

Streifenkalender 2025 ab sofort erhältlich!

2025

Unser Verkaufsschlager ist bei vielen unserer Kunden nicht mehr wegzudenken! Der Streifenkalender passt an jede schmale Stelle und hat dank seiner großen Felder genug Platz für Geburtstage, Termine und Notizen. Format: 14,8 x 96 cm

Erhältlich montags bis freitags von 8.00 bis 15.00 Uhr bei:

w3 print + medien GmbH & Co. KG
Elsa-Brandström-Str. 18
35578 Wetzlar

6,50 €

sowie bei:

- Thalia Buchhandlung, Wetzlar
- Presse- und Tabakwaren Mörser, Wetzlar
- Tabakwaren Presse Lotto Barbara Wenzel, Solms
- Thalia Buchhandlung, Gießen
- Residenz-Buchhandlung, Weilburg
- KINDERKRAM, Weilmünster
- Reisebüro Kegel / Tabakwaren Lotto, Dillenburg
- Buchhandlung Rubezahl, Dillenburg
- JOKO, Herborn
- Schloss-Buchhandlung, Herborn
- Ernst Groos, Dietzhöltzel
- Buchhandlung Stephani, Biedenkopf
- Bellersheim, Gladenbach

Das neue Jahrbuch!

Das Jahrbuch des Lahn-Dill-Kreises ist seit November im heimischen Buchhandel erhältlich und zeigt die Vielfalt unserer Region. In verschiedenen Rubriken werden aktuelle Themen, Geschichtliches und viele Projekte vorgestellt. Eine umfassende Dokumentation unseres Landkreises und seiner regionalen Entwicklung.

Erhältlich montags bis freitags von 8.00 bis 15.00 Uhr bei:

w3 print + medien GmbH & Co. KG
Elsa-Brandström-Str. 18
35578 Wetzlar
Tel.: 06441 959169

sowie in ausgewählten Buchhandlungen.

12,90 €



Wer möchte mitmachen?

Das musikalische Programm des Weihnachtsmarktes 2024 endet am Sonntag (21. Dezember). Chöre, Bands oder andere Gruppierungen, die gerne 2025 bei Haigerer Veranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt dabei sein möchten, können sich gerne unter kulturamt@haiger.de melden.

1 KOM MA 5° BREIDENBACH

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!

Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an alle unsere Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und für Ihren Beitrag zu sauberem Strom für eine bessere Zukunft!

www.1k5-haiger.de

Ab Februar im neuen Showroom

in Haiger, Hauptstraße 24



Platin-Partner
www.tsv-steinbach.de

Solarzentrum Mittelhessen GmbH
Im Süßbacher 1-5
35236 Breidenbach-Oberdielen
Telefon: 06465-92768-0 | Fax: 9276868
info@solarzentrum-mittelhessen.de
www.solarzentrum-mittelhessen.de



Den Bürgermeister sprechen

HAIGER (öah) – Am Montag, 13. Januar 2025, findet die erste Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm im neuen Jahr statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Die Anzahl der Gespräche ist allerdings begrenzt. Eine vorherige Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer unter der Telefonnummer 02773/811-602 ist erforderlich. Die Gespräche dauern maximal 30 Minuten.

Feuerwehr Haiger will im Januar ehren und wählen

HAIGER (öah) – Zur Jahreshauptversammlung lädt die Freiwillige Feuerwehr Haiger für Samstag (11. Januar, 18.30 Uhr) ins Feuerwehrhaus in Haiger ein. Im gleichen Termin finden die Mitgliederversammlungen der Vereine Freiwillige Feuerwehr Haiger sowie Förderverein Feuerwehr Haiger statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Ehrungen, Beförderungen und Wahlen. Um vollzählige Erscheinen der Kameraden der Einsatzabteilung und der Altersabteilung in Uniform wird gebeten.

Wochenmarkt ab dem 2. Januar

HAIGER (öah) – Der letzte Wochenmarkt des Jahres hat bereits am 19. Dezember stattgefunden. Aufgrund der Weihnachtsfeiertage fällt der Wochenmarkt am 26. Dezember aus. Aber schon eine Woche später, am 2. Januar 2025, geht es zwischen 11 und 18 Uhr wieder los. Zum Jahresanfang beschränkt sich das Angebot auf „Motzkuhns“-Geflügelware, Eier, Kartoffeln und Milchprodukte von Cornelia Goller, Honigprodukte der Familie Pfeiffer, den Stand der „Dillenberger Blumen GmbH“ sowie Textilien von Familie Mahmood. Bis auf Michele und Concetta Giglio, die den Wochenmarkt bereits seit vielen Jahren mit italienischer Feinkost beschicken, aber leider nun aus persönlichen Gründen nicht mehr kommen können, steigen die restlichen Markthändler später wieder in das Marktgeschehen ein. Ab dem 9. Januar sind „Danielas Grillexpress“ und die „Fleischerei Schorge“ wieder dabei, die „Bäckerei Hellmann“ folgt am 16. Januar und die Lebenshilfe Dillenburg mit ihren Suppen am 23. Januar.

Grenzgänger sind unterwegs

HAIGERSEELBACH (red) – Der Grenzgang in Haigerseelbach findet am Samstag (28. Dezember, 9 Uhr) statt. Die Grenzgänger treffen sich am Dreschschuppen. Ausrichter ist der „1.U.V. Trockene Leber Haigerseelbach“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Gegen ein Startgeld von zehn Euro warten ein Frühstück mit heißen und kalten Getränken und später ein warmes Mittagessen auf alle Teilnehmer. Die Ausrichter hoffen auf zahlreiche Besucher.

Waffelsonntag in der Hütte

HAIGER-ALLENDORF (red) – Am Sonntag (5. Januar 2025) ab 14.30 Uhr ist die Allendorfer Grillhütte wieder geöffnet. Es werden Waffeln mit verschiedenen Beilagen serviert, dazu gibt es Kaffee und andere Getränke. Der Heimatverein „Steckemänner“ Allendorf freut sich auf Gäste aus Nah und Fern.

Schlachtfest beim VfL Fellerdilln

HAIGER-FELLERDILLN (red) – Am 28. Dezember (Samstag) findet im Sportheim des VfL Fellerdilln ab 11.30 Uhr das traditionelle Schlachtfest statt. Viele Wanderer aus den Haigerer Stadtteilen und aus dem benachbarten Siegerland kommen seit vielen Jahren und freuen sich auf die „Schweinerien“ wie z.B. Schaufelchen, Schlachtplatte, Jägerschnitzel, Hackbraten und einiges mehr. Der VfL bietet im „warmen“ Sportheim mit vielen Sitzgelegenheiten oder im neu gestalteten, überdachten Außenbereich die Möglichkeit, sich niederzulassen und Speisen und Getränke in fröhlicher Runde zu genießen. Es gibt auch den beliebten heißen Apfelwein vom „Elch“ - alles ohne Vorbestellung, so lange der Vorrat reicht.

Allendorfer Grenzgang

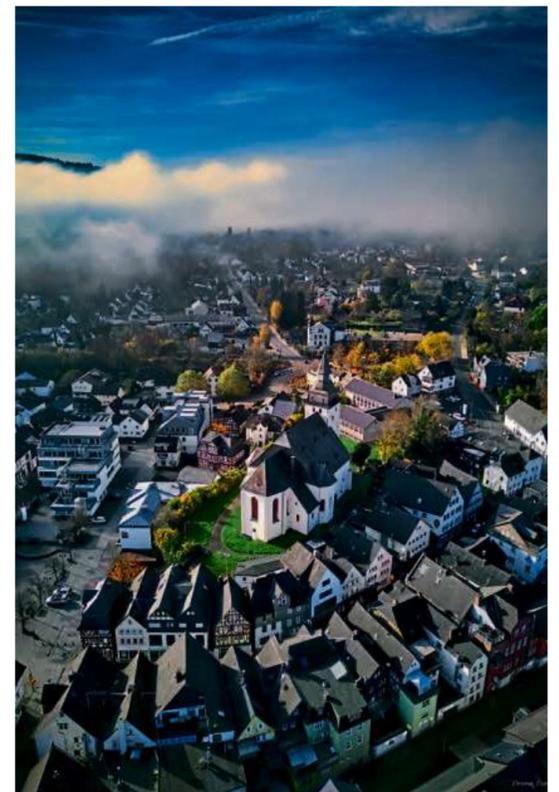
HAIGER-ALLENDORF (red) – Am Samstag (28. Dezember, 9 Uhr) findet der Grenzgang der Allendorfer Ortsvereine statt. Ausrichter ist der Verein der Pferdefreunde Allendorf/Haiger. Treffpunkt ist am „Deutschen Haus“. Unterwegs gibt es zwei Verpflegungspausen, der Abschluss findet im Reiterstübchen in der Reithalle in Allendorf statt.

Winterzauber im Hühnerdorf

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Der Kleintierzuchtverein Langenaubach veranstaltete diese Tage erstmals den „Winterzauber“ im Hühnerdorf. Für die Verpflegung der zahlreichen Gäste war bestens gesorgt: Neben Eierwurst vom Grill und weihnachtlichem Gebäck standen warme und kalte Getränke zur Auswahl. Ein besonderes Programm erwartete die jüngeren Besucher*innen. Bei Einbruch der Dunkelheit überraschte der Nikolaus (Bild) die Kinder – begleitet von einem Pferd aus dem Stall des Langenaubacher Landwirts Thomas Lang. Dieser bot zusammen mit seiner Frau Adriane außerdem Pony-Reiten an. Die Veranstaltung war gut besucht, der Spendenerlös ist für die Anschaffung neuer Spielgeräte im Hühnerdorf vorgesehen.



Eine Dame so klein wie die Flugschirme eines Pustebblumensamen? Jens Schäfer-Stoll aus Rehe begeistert mit surrealen Werken.
Foto: Jens Schäfer-Stoll



Vogelperspektive – die Ausstellung „Drohnenfotografie“ zeigt interessante Aufnahmen.
Foto: Denis Welter

Siebenmal Foto-Kunst

Präsentationen zu „Kunst in der Stadt 2025“ - Flyer bietet Übersicht über Ausstellungen im Rathaus

HAIGER (öah/lea) – Eine lange und erfolgreiche Tradition hat die Aktion „Kunst in der Stadt“. Im nächsten Jahr wird das beliebte Angebot in einem anderen Format für die Kunstinteressierten aus Haiger und der Region geöffnet: Von Januar bis Dezember stellen in den Rathäusern der Stadt Haiger nacheinander Fotografen und Künstler ihre Werke aus. Von faszinierenden Aufnahmen des Sternenhimmels über surreale Bildkompositionen bis hin zu besonderen Naturaufnahmen aus der Region ist alles dabei.

Eine Übersicht der Zeiträume sowie eine Kurzvorstellung der Aussteller liefert ein Flyer, der im Rathaus sowie der Touristinfo im Stadthaus erhältlich und auf der Homepage unter www.haiger.de – Freizeit & Tourismus - Ausstellungen zu finden ist.

„Wir freuen uns sehr, dass wir wieder so viele talentierte Menschen gefunden haben, die ihre Kunst mit der Öffentlichkeit tei-

len“, bedankt sich Andreas Rompf, Kulturamtsleiter der Stadt Haiger, bei allen Beteiligten. Seit vielen Jahren begleitet er die alle zwei Jahre stattfindende Ausstellung „Kunst in der Stadt“. Da die Stadthalle wegen Sanierungsmaßnahmen nicht zur Verfügung steht, erfolgte schon in der Vergangenheit eine Neuinterpretation des beliebten Formates.

Sechs Fotografen und ein Künstler-Ehepaar

Wer erinnert sich beispielsweise noch an die „Galerie in der Baustelle“ (im ehemaligen Haus Ehe) oder an die Ausstellung im ehemaligen Wisto-Steinseifer-Gebäude? 2025 werden die Flure des Rathauses mit Kunst gefüllt. Ein Schwerpunkt der anstehenden Ausstellungsreihe ist die Fotografie in ihren verschiedenen Formen.

An der Ausstellung im Rathaus beteiligt sind insgesamt sechs Fotografen und ein Künstler-Ehepaar. Sie alle nähern sich den Kunstmotiven auf besondere Art

und Weise an. Zum Beispiel widmet sich Thomas Engel mit Teleskopen, speziellen Kameras und Filtern der Astrofotografie und fängt Licht ein, das über mehrere Millionen von Jahren zu uns reist. Andere Aussteller wie Andreas Pacek oder der Naturpark-Lahn-Dill-Bergland in Zusammenarbeit mit Jan Bosch zeigen faszinierende Aufnahmen von Haiger und der Region.

Eine Realität, die in dieser Form nicht existiert

Jens Schäfer-Stolls fotografische Hauptinteresse besteht in Bildern, „die eine Realität zeigen, die in dieser Form nicht existieren kann“. Die oft surrealen Werke, wie eine starke Verkleinerung von Personen, erzeugen spezielle Stimmungen und vermitteln eine neue Perspektive, die Gewohntes hinterfragt.

Spontanität und eine besondere Perspektive verleihen auch Ralf Melcherts Fotografien von alltäglichen Dingen das gewisse Etwas. Hoch hinaus geht es bei den Aufnahmen von Denis

Welter. Der 38-Jährige Flamersbacher hält seine Motive mit der Drohne fest und sammelt bereits Erinnerungen rund um den Globus.

Mit der Drohne rund um den Globus unterwegs

Den Abschluss der Ausstellungsreihe gestalten die gebürtige Haigererin Sigrid Müller-Stahl und ihr Mann Reinhard Müller. Die Eheleute teilen ihre Leidenschaft für Kunst und Leben insbesondere im Ruhestand ihr Hobby aus. Seit 2017 sind sie Mitglieder der Künstlergilde Herborn und stellen regelmäßig aus.

Ausstellungen 2025

8. Januar - 28. Februar: „Astrofotografie“ – Thomas Engel
5. März - 30. April: „Geschichten zum Staunen“ – Naturpark-Lahn-Dill-Bergland und Jan Bosch
7. Mai - 20. Juni: „Haiger und der Westerwald“ – Andreas Pacek
25. Juni - 8. August: „Surreale Werke“ – Jens Schäfer-Stoll
13. August - 26. September:



Thomas Engel stellt im Januar und Februar seine Astrofotografie aus. Für seine Bilder benötigt er Teleskope und spezielle Kameras.
Foto: Thomas Engel

„Besondere Perspektive auf alltägliche Dinge“ – Ralf Melchert
1. Oktober - 14. November: „Drohnenfotografie“ – Denis Welter

26. November - 31. Dezember: „Doppelte Kreativität“ – Sigrid Müller-Stahl/Reinhard Müller

Musik „zwischen den Jahren“ in der Schirmbar

HAIGER (red) – Die „Schirmbar“ am Haigerer Steigplatz ist am 27. und 28. Dezember jeweils von 13 bis 20 Uhr geöffnet. Grenzgänger sind herzlich willkommen. Als Dankeschön an die Kunden gibt es an beiden Tagen ab etwa 16 Uhr Musik. Am Freitag ist „Gerl der Klostertaler“ zu Gast. 17 Jahre lang war er als Sänger, Musiker und Komponist fixer Bestandteil der „Klostertaler“ und auf den großen Bühnen der Volksmusik zuhause. Seit 2010 ist der Klostertaler erfolgreich auf Solopfad unterwegs und als „verrücktes Multitalent“ und „stolzer Lederhosensträger“ weit über die Grenzen des deutschsprachigen Raumes bekannt. Am Samstag wollen die „Silver Birds“ um Uwe Keiner für Stimmung sorgen. Sie sind in der Region seit vielen Jahren bekannt und spielen deutsche und internationale Schlager sowie aktuelle Hits. Evergreens, Partyklassiker, Stimmung-Hits und Countrysongs gehören zum Repertoire der heimischen Band. Reservierungen sind unter der Rufnummer 0151/581335060 möglich.

Spieleabend startet ins neue Jahr

Erstes Treffen am 3. Januar in der Stadtbücherei am Marktplatz

HAIGER (öah/mg) – Am Freitag (3. Januar 2025) findet ab 19 Uhr der erste offene Spieleabend im Jahr 2025 in der Stadtbücherei am Marktplatz statt. Im Erdgeschoss der Stadtbücherei stehen für die Besucher wie gewohnt Spiele aus dem Sortiment der Stadtbücherei zur Verfügung und es können auch eigene Spiele mitgebracht werden.

In den Räumlichkeiten der Touristinfo führt der Geschichtenerzähler wieder durch ein

paar Runden „Blood on the Clocktower“.

„Blood on the Clocktower“: Runden in der Touristinfo

Es wird wieder die brandneue, deutsche Version des Social-Deduction-Spiels „Blood on the Clocktower“ angeboten. Laut der Internet-Fachseite „Board Game Geek“ ist dies aktuell das „Nummer-eins-Partyspiel“. Die Organisatoren der Spieleabende um Markus Georg bieten Einstei-

gerunden mit bis zu 12 Plätzen für Spieler an.

Für die Teilnahme am Großgruppenspiel ist keine vorherige Anmeldung erforderlich.

Das Spielesortiment der Bücherei wird kontinuierlich durch Neuerwerbungen erweitert. Spieleswünsche für die Neuerwerbungen können an markus.georg@haiger.de gesendet werden. Der Spieleabend findet regelmäßig am ersten Freitag im Monat ab 19 Uhr in der Stadtbücherei am Marktplatz statt.

Hasenpest: Was schützt vor Ansteckung?

Abstand zu kranken Wildtieren halten

WETZLAR (red) – In Rheinland-Pfalz wurde bei Feldhasen die Infektionskrankheit Tularämie (Hasenpest) nachgewiesen. Die bakterielle Infektion befällt überwiegend Nagetiere, insbesondere Hasen und Kaninchen, kann jedoch auch auf den Menschen übertragen werden. Die Abteilung für Veterinärwesen und Verbraucherschutz des Lahn-Dill-Kreises gibt Tipps, wie man sich vor einer Ansteckung schützen kann.

Besonders gefährdet sind Jäger sowie Waldarbeiter. Um eine Infektion zu vermeiden, sollte der ungeschützte Kontakt zu Wildtieren, insbesondere kranken Tieren, vermieden werden. Darüber hinaus sollte man sich auch von Wildtier-Kadavern fernhalten. Jäger sollten beim Umgang mit erkrankten oder toten Wildtieren auf die Einhaltung der Arbeitshygiene achten. Die Arbeits- und Küchenhygiene

gilt auch beim Umgang mit Wildbret während der Verarbeitung und Zubereitung.

Hunde und Katzen erkranken selten an Tularämie, können den Erreger aber an Menschen weitergeben. Neben Feldhasen, sind auch Ratten, Mäuse, Wühlmäuse, Eichhörnchen und sogar Vögel betroffen. Eine Ansteckung kann durch den direkten Kontakt mit Blut und Ausscheidungen, aber auch durch einen Biss oder den Stich von Stechfliegen, Zecken oder Mücken erfolgen.

Bei Nagetieren führt die Ansteckung zu einer hohen Sterblichkeit. Die erkrankten Tiere sind abgemagert, bekommen ein struppiges Fell, einen schwankenden Gang und werden apathisch. Zudem verlieren sie ihre Scheu vor den Menschen. Beim Menschen verläuft die Krankheit wie ein grippaler Infekt mit Kopf- und Gliederschmerzen, Fieber, Schüttelfrost sowie Mattigkeit.

Aus dem Parlament

Aktuelles aus der Stadtverordnetenversammlung

Beschlüsse des Parlaments in Kurzfassung

HAIGER (öah/rst) – In der neuen Rubrik „Aus dem Parlament“ werden Beschlüsse der Haigerer Stadtverordnetenversammlung dokumentiert. Dabei handelt es sich um eine reine Ergebnisberichterstattung. Die Protokolle der Sitzungen können unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/politik/> auf der Internetseite der Stadt Haiger abgerufen werden.

Peter Pfaff bleibt im Ortsgericht

Die Stadtverordnetenversammlung hat einstimmig Peter Pfaff aus Langenaubach als Ortsgerichtsvorsteher bestätigt. Das Ortsgericht Haiger III (Langenaubach) besteht aus Peter Pfaff, Christof Groos, Manfred Schneider, Joachim Paul, und Thomas Lang.

Neue Schiedsperson in Haigerseelbach

Lisa Marie Brado ist neue stellvertretende Schiedsperson im Schiedsgerichtsbezirk Haigerseelbach. Sie wurde einstimmig vom Stadtparlament gewählt.

Neuer Schöffe

Sebastian Kring aus Steinbach wurde einstimmig zum Ortsgerichtsschöffen des OG Haiger V (Haigerseelbach und Steinbach) gewählt. Dem Ortsgericht gehören an: Carsten Pulverich (Steinbach, Ortsgerichtsvorsteher), Jonathan Schupp (Haigerseelbach, stv. Ortsgerichtsvorsteher), Jens-Martin Einloft (Steinbach), Sebastian Kring, Armin Bohn (Haigerseelbach).

Container-Standort wird geprüft

Das Stadtparlament hat einstimmig einem Prüfungsantrag der SPD-Fraktion zugestimmt. Darin geht es um die Glascontainer in Dillbrecht. Antragstext: „Inwiefern kann die Stadt Haiger, auch in Rücksprache mit den Grundstückseigentümern, sowohl optische als auch verkehrssichernde Maßnahmen ergreifen, die die Nutzbarkeit der Glascontainer in Dillbrecht verbessern.“

Verkehrsberuhigungen im Fokus

Die Stadtverwaltung prüft, inwiefern in der Haigerer Westerdstraße und in der Allen-

dorfer Wachenbergstraße Verkehrsberuhigungen möglich sind. Damit folgt die Verwaltung einem Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 13. Oktober. Das Stadtparlament stimmte dem Antrag mit 25 Ja-Stimmen bei drei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen zu.

Haushalt grafisch aufbereiten

Die Stadtverwaltung prüft, inwiefern der städtische Haushalt auf der Homepage der Stadt übersichtlicher und grafisch aufbereitet dargestellt werden kann. Einem gleichlautenden Prüfungsantrag der CDU-Fraktion stimmte die Stadtverordnetenversammlung einstimmig zu.

Rettungswache: Ausfahrt wird überprüft

Das Stadtparlament hat mit 19 Ja-Stimmen einem Antrag der AfD-Fraktion zugestimmt. Darin geht es um die Verbesserung der Rettungsausfahrt an der Rettungswache „Allendorfer Straße“. Geprüft werden soll, inwiefern es noch besser gewährleistet werden kann, dass Rettungsfahrzeuge im Notfall problemlos und schnell auf die „Allendorfer Straße“ abbiegen können.

Ruhebänke am Balkantunnel**Der Radwegetunnel ist sehr beliebt.**

Foto: Ralf Triesch

Am Balkantunnel zwischen Langenaubach und Breitscheid sollen Ruhebänke entstehen. Das hat die Stadtverordnetenversammlung auf Antrag der CDU-Fraktion einstimmig beschlossen. Der Magistrat empfahl die Zustimmung zum Antrag und wies darauf hin, dass zur genauen Lage des „Rastplatzes“ aufgrund der erforderlichen Berücksichtigung des ausgewiesenen Naturschutzgebietes noch keine Festlegung erfolgen könne.

Interaktives Abenteuer mit Witz und Gesang

Kinderbuchautor Thomas Klischke gestaltet eindrucksvolle Lesung in der Stadtbücherei Haiger

HAIGER (öah/lea) – „Ein Buch mit ordentlich Schma-
ckes und jeder Menge schöner Musik“ – so beschreibt Kinderbuchautor Thomas Klischke sein Buch „Volle Nuss voraus“. In gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre las der Autor und Regisseur aus Frankfurt am Main den Kindern in der Stadtbücherei Haiger voller Emotionen aus seinem Buch vor und nahm sie interaktiv mit auf das Abenteuer von Eichhörnchenkind Nellie Nuss.

Ziel der Geschichte war dabei nicht nur, eine lustige Reise zu unternehmen, sondern auch die Themen von Zusammenhalt und gegenseitiger Wertschätzung zu

**Thomas Klischke erzählte in der Stadtbücherei aus dem spannenden Leben des Eichhörnchenkindes Nellie Nuss.****Die Stadtbücherei war ausverkauft, als Thomas Klischke „Volle Nuss voraus“ vorstellte.**

Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger

vermitteln. „Es war ein rundum schöner Nachmittag für Groß und Klein. Wir würden uns freuen, Thomas Klischke bald wieder in der Bücherei begrüßen zu dürfen“, sagte Andrea Kasteleiner, die Leiterin des Bücherei-Teams.

Die Neugier der Eichhörnchen habe ihn schon immer interessiert, berichtete Klischke. Seine Protagonistin Nellie Nuss macht sich auf die Suche nach der besten Haselnusscreme des Waldes – auch wenn Mama und Papa klar dagegen sind. Sie bricht auf in eine Welt voller Abenteuer – und bei Klischkes Lesung nahm sie alle Zuhörerinnen und Zuhörer gleich mit!

Der Autor wechselte überzeugend zwischen den Stimmen der unterschiedlichen Charaktere,

unterstrich die Dialoge mit aussagekräftiger Mimik und Gestik und imitierte die unterschiedlichsten Geräusche, wie zum Beispiel ein knarrendes Fenster.

Zeichnungen von Annabel Adler unterstreichen die Geschichte

Visuelle Unterstützung brachte Klischke in Form von den Bildern aus dem Buch mit. Die liebevoll angefertigten Aquarell-Zeichnungen von Annabel Adler wurden parallel zur Geschichte nacheinander auf einer Staffelei präsentiert.

Zwischendrin stellte Thomas Klischke den gespannt zuhörenden Kindern Fragen zur Geschichte, und blitzschnell schossen die Finger der Kleinen in die

Höhe in der Hoffnung, die eigenen Beobachtungen mitteilen zu können.

Klischke hat eine wunderbar sympathische Art, mit den Kindern zu interagieren. Es war keine Veranstaltung, in der alle still sitzen und leise sein mussten – die Kinder waren mit im Abenteuer. So sangen sie mit, als die zum Buch gehörenden Lieder den Raum erfüllten; das eine oder andere Kind kannte sogar schon die Geschichte und zeigte sich textsicher.

Musik zum Buch wurde in Haiger aufgenommen

Die Musik von Martin Friedrich Kugel (Komponist und Gesang), Gesa Bocks (Gesang) und dem Kinderchor der blu:boks BERLIN

war eine perfekte Ergänzung zur Vorlesegeschichte.

Klischke war bereits häufiger in Haiger zu Gast, unter anderem hat er mit Pfarrer Hartmut Hühnerbein das Ein-Personen-Stück „(K)ein letztes Vaterunser“ geschrieben und inszeniert. Nun verriet er, dass die Musik des Buches „Volle Nuss voraus“ in Haiger aufgezeichnet wurde – im „Haiger-Nordwand-Studio“ von Lars Peter. Cool! Durch die Kombination von Musik, Bildern, Geschichte und Interaktion gestaltete sich der Nachmittag sehr abwechslungsreich. Herzerfüllend war dabei nicht nur die Botschaft der Geschichte, sondern auch die Begeisterung der Kinder. Es zeigte sich wieder, wie kraftvoll Literatur und Kunst sein können.

Haiger 2024/25: „Zusammenfassung und Ausblick“

Stadtverordnetenversammlung beschließt den städtischen Haushalt für 2025 - „Bestandsaufnahme“ des Bürgermeisters

HAIGER (öah/rst) – Das Haigerer Stadtparlament hat in der Sitzung am 11. Dezember den städtischen Haushalt für 2025 mit großer Mehrheit verabschiedet. Nur zwei Stadtverordnete enthielten sich, alle anderen stimmten für das mehr als 300 Seiten umfassende Zahlenwerk. In der Sitzung kam der Wunsch auf, den „Vorbericht“ von Bürgermeister Mario Schramm in „Haiger heute“ zu veröffentlichen, da dieser Text die aktuelle finanzielle Situation der Stadt sehr gut zusammenfasst.

Wir kommen diesem Wunsch gerne nach.

„Die Auswirkungen der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland machen vor der Stadt Haiger auch nicht Halt. Das Haushaltsjahr 2024 wird voraussichtlich mit geringeren Gewerbesteuererträgen als die Haushaltsjahre 2022 und 2023 abschließen. Das Haushaltsjahr 2025 wird das zweite Haushaltsjahr in Folge sein, das planerisch im ordentlichen Ergebnis ein Defizit aufweist. Diese Defizite können zwar über die Rückstellungen des ordentlichen Ergebnisses kompensiert werden, zeigen aber auf, dass ein Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses zukünftig deutlich erschwert ist.“

Wir kommen diesem Wunsch gerne nach.

„Die Auswirkungen der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland machen vor der Stadt Haiger auch nicht Halt. Das Haushaltsjahr 2024 wird voraussichtlich mit geringeren Gewerbesteuererträgen als die Haushaltsjahre 2022 und 2023 abschließen. Das Haushaltsjahr 2025 wird das zweite Haushaltsjahr in Folge sein, das planerisch im ordentlichen Ergebnis ein Defizit aufweist. Diese Defizite können zwar über die Rückstellungen des ordentlichen Ergebnisses kompensiert werden, zeigen aber auf, dass ein Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses zukünftig deutlich erschwert ist.“

Zinszahlungen belasten den Ergebnishaushalt

Neben den Unsicherheiten auf der Einnahmeseite (z.B. Gewerbesteuer, Anteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer) dürfen aufgrund der bevorstehenden Investitionen die Ausgabenseite nicht außer Acht gelassen werden. Durch die steigende Investitionstätigkeit müssen zwangsläufig Kredite aufgenommen wer-

den, und die damit verbundenen Zinszahlungen belasten den Ergebnishaushalt und die Tilgungsleistungen den Finanzhaushalt.

Aufgrund der Tatsache, dass im Finanzhaushalt der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit größer sein muss als die Tilgungsleistungen, muss mit steigender Kreditaufnahme ein höherer Überschuss im Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden. Diese Regelung wirkt wie eine Spirale und führt zwangsläufig dazu, dass im Ergebnishaushalt mehr Einnahmen generiert und Ausgaben reduziert werden müssen, um einen entsprechenden Überschuss zu erwirtschaften. Zu den wichtigsten Einnahmequellen der Stadt Haiger gehören die Gewerbesteuer sowie der Anteil an der Einkommensteuer.

Einnahmenquellen sind unmittelbar abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung

Diese beiden Einnahmenquellen sind unmittelbar abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung und verdeutlichen wie wichtig es ist, dass die Finanzierung auf mehrere Beine gestellt werden muss. Wichtig ist hierbei, dass die Hebesätze für die städtischen Steuern sich mindestens auf dem Niveau der Nivellierungshebesätze des Finanzausgleichsgesetzes bewegen. Neben den Hebesätzen muss ein weiteres Augenmerk auf die bestehenden städtischen Gebühren- und Beitragssatzungen gelegt werden, diese müssen in kürzeren Abständen neu kalkuliert und gegebenenfalls angepasst werden. Es muss aber auch darüber nachgedacht werden, ob die Stadt Haiger eine kostenlose Kinderbetreu-

ung in den städtischen Kindertagesstätten zukünftig noch anbieten kann.

Auf der Ausgabenseite ist der Ergebnishaushalt geprägt von den steigenden Umlageverpflichtungen. Im Jahr 2020 wurde der „Fonds Deutsche Einheit“ von der Bundesregierung abgeschafft und reduzierte somit die Gewerbesteuerumlage. In Hessen wurde der größere Teil dieser Reduzierung unter dem Namen „Heimatlage“ beibehalten und für das Landesprogramm „Starke Heimat Hessen“ verwendet. Für das Haushaltsjahr 2025 ist für die „Heimatlage“ ein Betrag von zwei Millionen Euro eingeplant. Ohne diese Umlage wäre es wesentlich einfacher, das ordentliche Ergebnis auszugleichen. Bis zum 30. Juni 2024 hat die Stadt Haiger bereits rund 7,8 Millionen an Heimatlage gezahlt - dies sind Gelder, die bei zukünftigen Investitionen fehlen und anderweitig generiert werden müssen.

Ein weiterer Faktor, der sich in den kommenden Jahren verändert, ist der kommunale Finanzausgleich (KFA). Wie bereits erwähnt, hat sich die finanzielle



Lage der Stadt Haiger in den letzten Jahren angespannt. Gerade die große Abhängigkeit von der Gewerbesteuer birgt ein Risiko von Einnahmeausfällen. Teilweise sind die Ausgaben durch Inflation und andere Gründe schneller gewachsen als die Einnahmen. Sollten die in 2023 angekündigten Zuwächse im KFA 2025 eintreten, wird dies einen unmittelbaren Einfluss auf die Finanzierung der bestehenden Aufgaben und die neuer Pflichten haben.

Ein weiteres Fragezeichen steht ab dem Jahr 2026 über dem KFA. Die Frage lautet, ob und wie fließen die Finanzierung von Kindertagesstätten und Schwimmbädern in den KFA ein. Ein weiteres Thema bei der KFA-Novellierung ist die Anpassung der Nivellierungshebesätze, die den Kommunen bei der Festsetzung der Schlüsselzuweisungen und den Umlagegrundlagen für die Kreis- und Schulumlage angerechnet werden. Seit der Neuregelung des KFA 2015 wurden die Nivellierungshebesätze nicht verändert, und es ist davon auszugehen, dass diese ab dem Jahr 2026 steigen werden. Sollte dies eintreffen, ist die Stadt Haiger gezwungen die Hebesätze für die städtischen Steuern auf den Nivellierungshebesatz anzupassen. Der Zensus 2022 hat voraussichtlich ab dem Jahr 2026 ebenfalls nicht unerhebliche Auswirkungen auf den KFA.

Durch die im Zensus 2022 ermittelte niedrigere Einwohnerzahl in Haiger kann es zu einer Veränderung der Schlüsselzuweisungen kommen. Im schlimmsten

Fall kann die geringere Einwohnerzahl dazu führen, dass die Stadt Haiger Solidaritätsumlage zahlen muss.

Mit den steigenden Investitionen steigen unweigerlich die Belastungen des städtischen Haushaltes. In Zukunft müssen in allen Bereichen Ausgaben auf den Prüfstein gestellt werden. Im Ergebnishaushalt müssen freiwillige Leistungen (z.B. kostenloser Bustransfer im Bereich der Kindertagesstätten, Seniorentaxi, Anzahl städt. Veranstaltungen) überdacht werden.

Was passiert mit nicht mehr benötigten städtischen Gebäuden?

Zudem sollte überlegt werden, sich von nicht benötigten städtischen Gebäuden zu trennen, um die Sanierungskosten in zukünftigen Jahren nicht tragen zu müssen. Im Finanzhaushalt müssen die zukünftigen Investitionen auf ihre Notwendigkeit überprüft werden. Auch muss überprüft werden, ob sie auch zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden können.

Die derzeitige Arbeitsmarktsituation hat es in der Vergangenheit schwierig bis teilweise unmöglich gemacht, Stellen zu besetzen. Gerade im Bereich der Kindergärten und im Tiefbau wird es in der Zukunft problematisch sein, Stellen zu besetzen. Aus diesem Grund muss versucht werden, das Image der Stadt Haiger als attraktiver Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes nach außen zu tragen.“

Mario Schramm, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

**Der Vorsitzende des Akteneinsichtsausschusses der Stadtverordnetenversammlung Haiger**

Haiger, 21. Dezember 2024

EINLADUNG

zur 3. Sitzung des Akteneinsichtsausschusses „Hessentag“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Donnerstag, den 9. Januar 2025**17.30 Uhr****– Sitzungssaal I –
(Rathaus Haiger, 1. OG)****BITTE SEITENEINGANG BENUTZEN**gez. Matthias Hain
Ausschussvorsitzender**TAGESORDNUNG:**

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
3. Sichtung der bereitgestellten Akten und Unterlagen
4. Besprechung zu den gesichteten Akten und Unterlagen
5. Verschiedenes
6. Terminierung der nächsten Sitzung des AEA-Hessentag

Amtliche Bekanntmachungen



Vollzug der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV); Erlass einer Allgemeinverfügung über das Verbot des AbbreNNens von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 in der Innenstadt von Haiger

Die Stadt Haiger erlässt auf Grundlage des § 24 Abs. 2 Nr. 1 SprengV in der Fassung vom 31.01.1991 (BGBl. I S. 169), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20.12.2021 (BGBl. I S. 5238), folgende

Allgemeinverfügung:

- Aus Gründen des vorbeugenden Brandschutzes dürfen am 31. Dezember und am 01. Januar eines Jahres – abweichend von § 23 Abs. 2 der 1. SprengV – im Kernbereich der Stadt pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 gemäß § 3a SprengGiv.m. § 23 der 1. SprengV nicht abgebrannt werden. Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs dieser Allgemeinverfügung ist aus dem als Anlage beigefügten Lageplan ersichtlich, der Bestandteil dieser Allgemeinverfügung ist. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
- Die sofortige Vollziehung der Ziffer 1 wird angeordnet.

Begründung:

Die Stadt Haiger ist für den Erlass dieser Allgemeinverfügung sachlich und örtlich zuständig. Gemäß § 24 Abs. 2 Nr. 1. SprengV kann die zuständige Behörde allgemein anordnen, dass pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 in der Nähe von Gebäuden, die besonders brandempfindlich sind, auch am 31. Dezember und am 1. Januar nicht abgebrannt werden dürfen.

Auch kann die zuständige Behörde allgemein anordnen, dass pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 mit ausschließlicher Knallwirkung in bestimmten dicht besiedelten Gemeinden oder Teilen zu bestimmten Zeiten nicht abgebrannt werden dürfen.

Im gesamten Innenstadtbereich (Lageplan Nr.1) befinden sich Gebäude, bei denen es sich um Kulturdenkmäler handelt. Dies ist beispielsweise das Pfarrhaus, die ev. Stadtkirche aber auch mehrere Fachwerkhäuser in Privatbesitz.

Der Erhalt von Kulturdenkmälern dient der Allgemeinheit und hat Verfassungsrang, so dass es eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, Kulturdenkmäler auch für die zukünftigen Generationen zu erhalten und zu schützen.

Fachwerkhäuser sind aufgrund ihrer Bauweise stark brandgefährdet. Gerade aufgrund der engen Bebauung und der erhöhten Anzahl an brandempfindlichen Gebäuden in diesem Bereich, ist das Risiko eines Brandüberschlags auf mehrere Gebäude unbedingt zu minimieren.

Aufgrund der vorliegenden Erkenntnisse ist der Erlass dieses Abbrennverbotes ermessensgerecht. In der Abwägung von persönlichen Interessen Einzelner, wie bisher im Kernbereich der Innenstadt Feuerwerk abzubrennen, muss vor dem öffentlichen Interesse, Kulturdenkmäler und insbesondere brandempfindliche Wohngebäude zu schützen, zurückstehen.

Das Abbrennverbot ist auch verhältnismäßig.

Durch diese Verfügung dürfen keine pyrotechnischen Gegenstände mehr in der Verbotszone abgebrannt werden. Es ist daher geeignet, den Innenstadtbereich mit einer größeren Anzahl an brandempfindlichen Gebäuden zu schützen. Es ist weiterhin erforderlich, da auch kein anderes, insbesondere kein milderes Mittel vorhanden ist, um dieses Ziel in gleicher Weise zu erreichen.

Das in bestimmten Bereichen geltende Abbrennverbot steht auch nicht außer Verhältnis zur Beeinträchtigung von Personen, die dort Feuerwerkskörper abbrennen wollen. Da das Verbot auf den engeren Innenstadtbereich beschränkt ist und das Abbrennen von Feuerwerk nicht generell für das gesamte Stadtgebiet verboten wird, ist das Abbrennverbot in der angeordneten Form zur Vermeidung von irreversiblen Schäden an Kulturdenkmälern auch angemessen.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung stützt sich auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO). Die Anordnung ist im öffentlichen Interesse erforderlich, da ein wirksamer Brandschutz von Kulturdenkmälern, insbesondere der in enger Bebauung befindlichen Wohngebäude gewährleistet werden muss. Es ist deshalb nicht hinnehmbar, wenn durch das Einlegen von Rechtsmitteln das Abbrennverbot zunächst gegenstandslos gemacht und dieser Schutz dadurch unterlaufen werden könnte.

Haiger, den 16.12.2024

gez. Schramm
Bürgermeister



www.haiger.de

PFLEGEDIENSTE

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 02771 / 303-700, www.drk-dillenburg.de

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 - 5 15 22, info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de

Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstraße 11 in 35683 Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 19 07 07

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 02773 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de

Tagespflege Bethanien Steinbach, Tel.: 01520 - 9328956
E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438



Genau 1905 Kilometer brachten die Hilfspakete für die ukrainische Partnerstadt hinter sich.
Foto: Lahn-Dill-Kreis

Hilfsgüter für Freunde

Minibus für Rollstuhlfahrer, Spielplatzgeräte für die Ukraine

BREITSCHIED/WETZLAR (ldk) – Ein Minibus mit Laderampe für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer, fünf Geräte für einen Kinderspielplatz sowie höhenverstellbare Doppeltische und Stühle sowie 75 Tablets für drei Schulklassen mit je 26 Schülerinnen und Schülern. Diese Lieferung trat am 7. Dezember den Weg von Breitscheid aus in die 1905 Kilometer entfernte Partnerstadt des Lahn-Dill-Kreises, Browary in der Ukraine, an.

Die Hilfsgüter im Wert von etwa 120.000 Euro wurden von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) zur Verfügung gestellt. Der Lahn-Dill-Kreis hatte die Hilfspakete dort für die Partnerstadt beantragt und organisierte den Transport in die Ukraine gemeinsam mit der Ukrainehilfe Breitscheid St. Laurentius Gemein-

schaft. Sechs Lkw der Ukrainehilfe Breitscheid fuhren im Hilfskonvoi zunächst an die polnisch-ukrainische Grenze.

Die Lastwagen transportierten neben eigenen Hilfsgütern in Form von Lebensmitteln und Sachspenden auch die Hilfspakete, die über die GIZ bereitgestellt wurden. Von dort aus wird die Lieferung aufgeteilt. Die humanitäre Hilfspakete und Spenden der Ukrainehilfe treten den Weg in verschiedene ukrainische Städte an. Die Hilfspakete der GIZ beziehungsweise des Lahn-Dill-Kreises werden ebenfalls abgeholt und in die Partnerstadt Browary gebracht. Drei Smartboards für die Schulklassen der Partnerstadt werden Anfang des Jahres 2025 nachgeliefert.

Bevor die Lkw losfuhren, wurden die Fahrer in der Katholischen Kirche in Breitscheid durch Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva aus Dillenburg in einem Aussende-Gottesdienst gesegnet.

Auch Landrat Carsten Braun wandte sich an die Fahrer: Vielen Dank für Ihren Einsatz. Sie sind unter den Segen Gottes gestellt, dem ist nichts hinzuzufügen. Kommen Sie gut an und vor allem wieder gut zurück nach Breitscheid.“

Partnerschaft mit Browary

Seit April 2024 ist die ukrainische Stadt Browary offiziell Partnerstadt des Lahn-Dill-Kreises. Bereits im Jahr 2023 entstand der erste Kontakt über den polnischen Partnerlandkreis Grodzisk. Gemeinsam arrangierten die beiden Landkreise damals eine Hilfslieferung. Die Kommunen im Lahn-Dill-Kreis und der Lahn-Dill-Kreis selbst spendeten gemeinsam einen Rettungswagen mit medizinischer Ausstattung. Einen Teil der letzten medizinisch notwendigen Ausstattung hatte der polnische Partnerlandkreis Grodzisk beigesteuert.

Ehrenamtsmesse gut besucht

Vorbereitungen für eine Veranstaltung im Nordkreis laufen bereits

RECHTENBACH (ldk) – Fast die Hälfte der Menschen im Lahn-Dill-Kreis engagieren sich ehrenamtlich in Vereinen, Institutionen und Organisationen. Um diese Menschen zusammenzubringen, ihnen Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen und den Austausch zwischen ihnen zu fördern, hat die Stabsstelle Sport, Kultur und Ehrenamt des Lahn-Dill-Kreises die erste Ehrenamtsmesse im Bürgerhaus in Rechtenbach veranstaltet. „Die Resonanz war sehr gut. Über den Tag verteilt waren etwa 250 Besucherinnen und Besucher vor Ort“, freut sich Stabsstellenleiter Tim Keßler.

Im kommenden Jahr wird es eine Fortsetzung geben. „Für 2025 laufen bereits die Planungen. Die Messe soll im zweiten Halbjahr stattfinden. Voraussichtlich bei der VHS in Dillenburg. Wir wollen gerne abwechselnd den Nord- und Südkreis bedienen“, erklärt Keßler. Der Schwerpunkt der Messe war ursprünglich auf Unterstützungsleistungen für Vereine und Ehrenamtler ausgelegt. So zeigten die Sparkasse und die Volksbank auf, welche finanzielle Unterstützung es für Vereine und Organisationen gibt.

Wo gibt es Hilfen für den ehrenamtlichen Einsatz?

An den Ständen des Sportkreises Lahn-Dill, des Bezirksjugendrings, der LandKulturPerlen oder der Sportjugend Hessen erfahren die Ehrenamtler, wo sie zusätzliche Hilfen für ihre freiwillige Arbeit erhalten können. Einige Aussteller nutzten zudem die Messe, um ihre Arbeit vorzustellen. Der Feuerwehrverband Wetzlar, die Malteser, der Weiße Ring oder das „WIR“-Vielfalts-



Freuten sich über die gute Resonanz der ersten Ehrenamtsmesse im Lahn-Dill-Kreis (v. l.) Oliver Hölz (Bürgermeister Hüttenberg), Tim Keßler, Meike Rühl, Roland Esch (Erster Kreisbeigeordneter), Claudia Spruch (Leiterin Ehrenamtsagentur Hessen), Landrat Carsten Braun und Manfred Wagner (Oberbürgermeister Wetzlar).

Foto: Hans Dwaronat, Kultur- und Heimatkreis Rechtenbach

zentrum stellten ihre Aufgaben vor. Der Lahn-Dill-Kreis wurde von der Stabsstelle Sport, Kultur und Ehrenamt, dem Bildungsmanagement und dem Nachhaltigkeitsmanagement mit eigenen Ständen vertreten. Obwohl die Vermittlung von Ehrenamtler nicht im Fokus der Messe lag, ließen sich einige Besucher für ein Ehrenamt begeistern und meldeten sich direkt vor Ort bei den Ausstellern an.

Es geht um Unterstützung und Sichtbarkeit

Durchweg positiv war auch die Resonanz der Aussteller. „Bei einigen wurden die Erwartungen sogar übertroffen“, bilanzierte Tim Keßler. „Die Teilnehmenden führten viele interessante Gespräche an den Ständen. Die Qualität war wohl sehr hoch. Entsprechend kam auch der Wunsch der Aussteller nach einer Wiederholung“, gab er das

Feedback der Aussteller wieder. Die Gespräche seien so tiefgehend gewesen, dass sich daraus weitergehende Vernetzung ergeben habe.

Die Ehrenamtsmesse ist besonders für die Vernetzung als auch die Sichtbarkeitsmachung von potenziellen Unterstützungsangeboten sehr wichtig. Denn alle Vereine und Organisationen kämpfen mit den gleichen Herausforderungen: Wo gibt es finanzielle Unterstützung und Förderung, und an wen kann man sich bei der Suche nach Unterstützung wenden?

Durch das Programm führten Meike Rühl, Kulturmanagerin der Stadt Wetzlar, und Tim Keßler. Interessant war der Impulsvortrag der Landesehrenamtsagentur über ehrenamtliches Engagement in Hessen.

Für die musikalische Unterhaltung der ersten Messe sorgte der Heimat- und Musikverein Rechtenbach.

Kurzweilige Zeit für 80 Fellerdillner

Heimatverein bewirbt Senioren

HAIGER (red) – Rund 80 Senioren aus dem Ort erlebten im Fellerdillner Dorfgemeinschaftshaus einen kurzweiligen Nachmittag. Der Heimatverein richtet dieses Treffen traditionell am dritten Adventswochenende aus.

Begleitet wurde der Nachmittag von einer Predigt von Christof Möck von der FeG Rodenbach und musikalischen Beiträgen des Posaunenchores der evangelischen Kirche. Zudem stellte sich der neue Verwaltungsbeauftragte für den Stadt-

teil, Leo Schnaubelt, kurz vor. Für die Stadt Haiger, für die der Heimatverein die Fellerdillner Seniorenfeier seit einigen Jahren ausrichtet, sprach der Erste Stadtrat Helmut Schneider (CDU) ein Grußwort.

Auf Kaffee und Kuchen folgten gemütliche Gespräche an den weihnachtlich dekorierten Tischen. Später wechselten die Besucher zu Kaltgetränken sowie Würstchen oder Matjesbrötchen, ehe sie mit einer mit Süßigkeiten gefüllten Weihnachtstüte den Heimweg antraten.



Rund 80 Fellerdillner Senioren ließen sich vom Heimatverein im örtlichen DGH verwöhnen.
Foto: Christoph Weber

Nur saubere Kleidung einwerfen

WETZLAR (ldk) – Die EU-weite Einführung der Getrenntsammlungspflicht für Textilabfälle soll dazu führen, dass mehr Textilien wiederverwendet oder recycelt werden können. Allerdings führt sie auch zu Verunsicherungen. Bei der Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD) fragen Bürger nach, ob auch verschmutzte und zerrissene Textilien in die Altkleidercontainer geworfen werden sollen, wie vereinzelt berichtet. Die AWLD stellt klar, dass stark zerschlissene, verdreckte oder anderweitig kontaminierte Textilien weiter über die Restmülltonne entsorgt werden sollten, um die Qualität der Altkleidersammlung nicht zu gefährden. Kreisweit gibt es knapp 300 Stück Container, die für gut wiederverwertbare Textilien zu nutzen sind.

Heiligabend-Gottesdienste

In Flammersbach und Langenaubach

HAIGER-FLAMMERSBACH-/LANGENAUBACH (red) – Wenn das Wetter mitspielt, werden auch in diesem Jahr die Evangelische Kirchengemeinde und die Evangelisch freikirchliche Gemeinde in Flammersbach an Heiligabend ab 17 Uhr wieder einen gemeinsamen Gottesdienst im Freien vor der Johanneskirche in Flammersbach feiern.

Feuerschalen und Kerzen sorgen für Wärme und Licht rund um die Kirche, während Posaunenbläser und ein kleiner Chor

die musikalische Gestaltung übernehmen. Bereits um 15.30 Uhr findet in der Auferstehungskirche in Langenaubach ein Familiengottesdienst mit Krippenspiel statt.

Christmette ab 22 Uhr zum Ausklang des Heiligen Abends

In Langenaubach klingt auch mit einer Christmette ab 22 Uhr der Heiligabend in ruhiger Atmosphäre aus. Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.



Neues Begrüßungsschild

HAIGER-WEIDELBACH (seb) – Auf Initiative des Heimatvereins Weidelbach werden ab sofort alle Dorfbewohner und Gäste durch ein Begrüßungsschild am örtlichen Dorfgemeinschaftshaus willkommen geheißen. Im Vorfeld hatte der Verein dazu aufgerufen, Vorschläge für den Schriftzug einzureichen. Nach einer Sichtung und Abstimmung im Vorstand des Heimatvereins einigte sich der Vorstand auf den auf Platt umgewandelten Spruch „Weidelbach - Hej sei mer gern dehemm“. Den Slogan hatte Maya Pulverich eingereicht, die als Gewinnerin des Ideenwettbewerbs noch ein Präsent überreicht bekommt. „Durch den Spruch auf Platt wird unsere Heimatverbundenheit deutlich und wir freuen uns, damit jeden in unserem Ort willkommen zu heißen“, sagte der Heimatvereinsvorsitzende Sebastian Pulfrich.
Foto: S. Pulfrich